

Petra Pauls-Gläsemann
Katharina Hecht

SECHS Gründe



WARUM EINE EHE SCHEITERN KANN

Für alle, die nach Worte suchen,
um das Scheitern ihrer Beziehung zu erklären

Edition Lumen

Petra Pauls-Gläsemann
Katharina Hecht

Impressum

Edition Lumen

Private Autoren- und Künstlergemeinschaft

Rosenweg 5 D-79865 Grafenhausen

Tel. 07748-9295790

edition-lumen@gmx.com

www.edition-lumen@gmx.de

Text: Petra Pauls-Gläsemann

Grafiken: Katharina Hecht

Cover und Layout: Eva Michel

Erstausgabe Juni 2022

Alle Rechte liegen bei den Autorinnen

Dieser kleine Ratgeber soll all denen helfen, die nicht mehr in der Lage sind, ihrem Partner oder ihrer Partnerin zu erklären, warum die Beziehung oder die Ehe gescheitert ist.

Es geht hier nicht um Schuld, sondern um Verständnis. Meist sind die Paare nicht mehr in der Lage, miteinander zu reden oder einander zuzuhören.

Oftmals fehlt es auch an Geduld und der Fähigkeit, die richtigen Worte zu finden, ohne weiter verletzen zu wollen.

Doch leider ist es oft dem Anderen gar nicht bewusst, dass da etwas kaputt gegangen ist, dass sich nichts mehr reparieren lässt. Die große Frage nach dem WARUM? hinterlässt dann jede Menge an Fragezeichen und schlechten Gefühlen. Doch soweit muss es nicht kommen!

Auf wenigen Seiten erklärt dieses kleine Buch anhand von sechs Gründen, - und es gibt bestimmt noch mehr - wie es zum Scheitern einer Ehe kommen kann, um vielleicht an der *eigenen Beziehungsfähigkeit* zu arbeiten, bevor man sich ins nächste Abenteuer stürzt.

Besonders für Menschen geeignet, die nicht gerne lesen und sich mit Problemen beschäftigen wollen.

BILD VERTRAUEN

1. Grund

VERTRAUEN

Vertrauen wird immer wieder gebrochen – Versprechungen werden gemacht und doch nicht eingehalten.

Es können ganz simple Sachen sein wie: *Ich ruf dich auf alle Fälle an* – und dann wird es doch nicht getan.

Die Gründe sind egal, das, was beim anderen ankommt ist wichtig!

Und was kommt da an?

„ICH bin dem anderen NICHT wichtig, alle anderen sind wichtig, aber ICH NICHT!“

BILD VERTRAUEN

2. Grund

NICHT ZUHÖREN

Nicht Zuhören, egal ob mitten im Gespräch oder wenn der andere etwas ansprechen möchte oder etwas von sich erzählt.

Das Zuhören gehört zu den wichtigsten Grundlagen einer zwischenmenschlichen Beziehung!

Wenn das abhandenkommt - oder sich erst gar nicht entwickelt - ist jede Ehe früher und später zum Scheitern verurteilt.

BILD VERTRAUEN

3. Grund

ANDERE SIND WICHTIGER

Andere sind wichtiger – das ist der Todesstoß einer jeden Ehe, denn wenn der andere Partner ständig mit dem Gefühl konfrontiert wird, dass andere wichtiger sind als er selbst, ist das nicht nur eine emotionale Kränkung, sondern auch ein Zeichen mangelnder Wertschätzung.

Dieses Verhalten zerstört nicht nur die die Liebe Stück für Stück, sondern raubt auch die Hoffnung, dass sich der andere vielleicht doch noch ändern kann.

BILD VERTRAUEN

4. Grund

MANGELNDES INTERESSE

Mangelndes Interesse am Partner kann viele Gründe haben, doch wenn es sich einmal breit gemacht hat, lässt sich eine Ehe nicht wieder kitten.

Der Grund: Es fehlt die nötige Liebe und leider wird Gewohnheit oft mit Liebe verwechselt.

Jede Bemühung scheint sinnlos, weil wenn kein Interesse da ist, wirkt alles andere nur noch wie Hohn.

BILD VERTRAUEN

5. Grund

SCHWINDENDE LIEBE

Schwindende LIEBE macht sich im Laufe einer Ehe durch die vorangegangenen Gründe bemerkbar, denn Liebe ist etwas Lebendiges und bleibt nicht automatisch ein Leben lang bestehen.

Wer sie nicht pflegt, wird sie verlieren und sie lässt sich nicht einfach neu entfachen.

Liebe ist sehr sensibel, leicht verletzbar und hält Dauerbelastungen nur selten stand.

Zwar mag sie alles verzeihen, vieles ertragen – doch es gibt auch Grenzen, und die sind schneller erreicht als gedacht.

BILD VERTRAUEN

6. Grund

GEWOHNHEIT

Aus Gewohnheit bleiben die meisten Paare zusammen, selbst wenn die Liebe längst Platz für den Alltag und den eigenen Egoismus gemacht hat.

Die Liebe hatte wahrscheinlich nie eine Chance, sich zu entwickeln, weil meist nur ein Ehepartner sich um den anderen bemüht hat oder der andere mit der Zeit alles als Selbstverständlichkeit hinnahm, anstatt sich jeden Tag aufs Neue um den anderen zu bemühen – oder sich zumindest Gedanken über den Menschen zu machen, mit dem er da zusammenwohnt.

Die Gewohnheit ist das Fallbeil, mit der die Liebe endgültig geköpft wird.

Zu diesem Ratgeber

Petra Pauls-Gläsemann
Katharina Hecht